

Stop the WAR in Yemen



Stop the
WAR
in Yemen



Stop the WAR in Yemen

26.03.2015 bis 26.03.2018

Saudi Arabiens Kriegskoalition und die westliche
Wertegemeinschaft

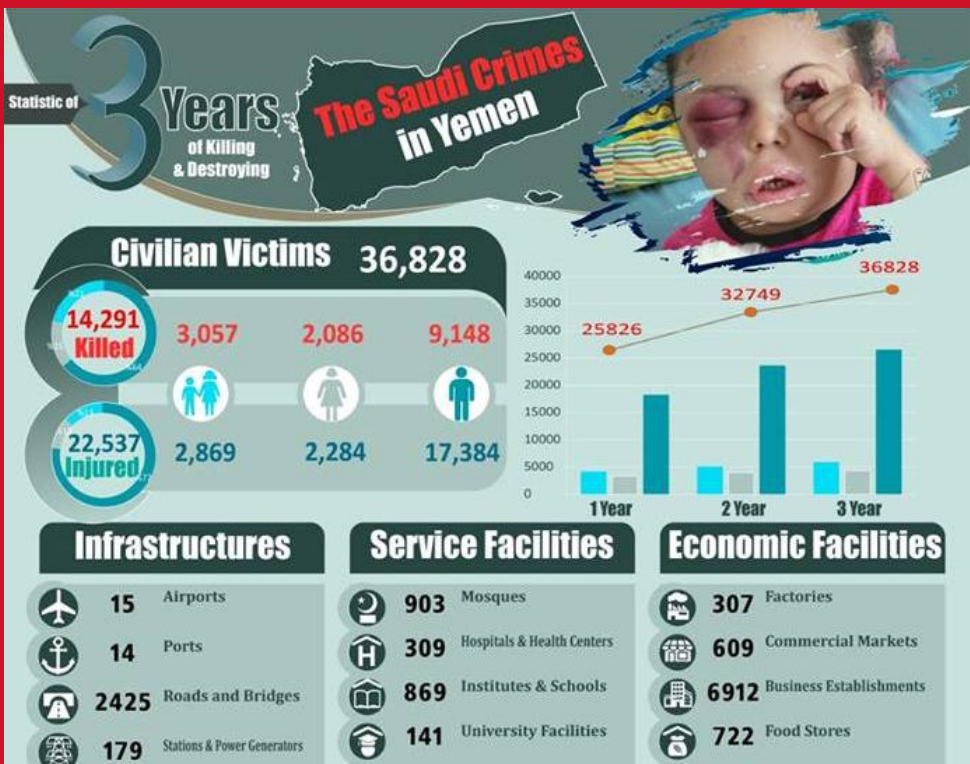
Drei Jahre Verbrechen gegen die Menschlichkeit!



www.krieg-im-jemen.de

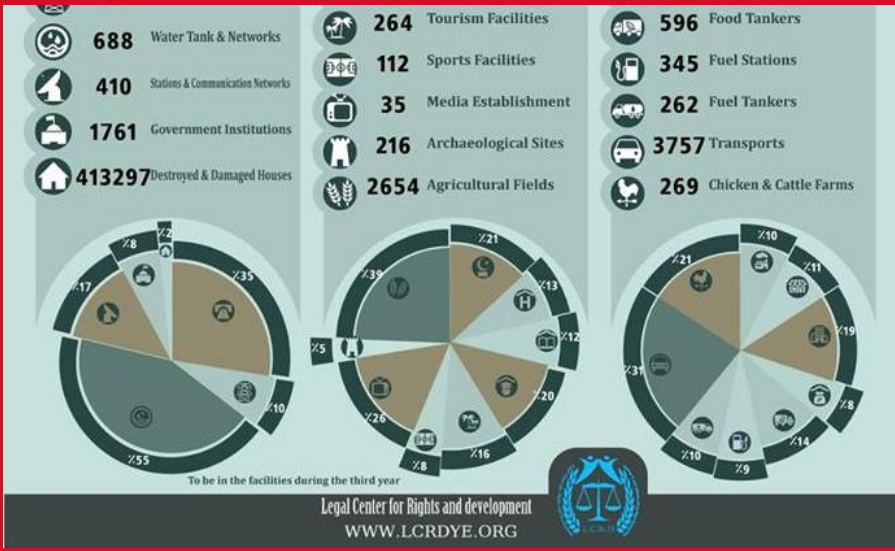
26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen



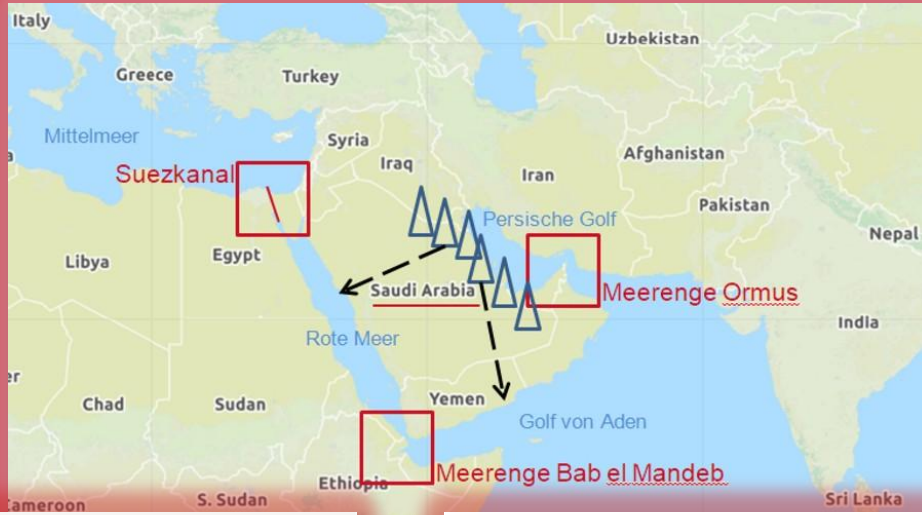
Legal Center for Rights and Development (LCRD)

NGO zur Verhütung und Dokumentation nationaler und internationaler Menschenrechtsverletzungen im Jemen und den arabischen Ländern im Einklang mit internationalen Standards. Tätig in den Bereichen der Rechte und Freiheiten, Entwicklung und Verteidigung, Rechtsberatung sowie Rechtshilfe (lokal, regional und international)



Stop the WAR in Yemen

Machteinfluss, Ressourcen & Transportwege

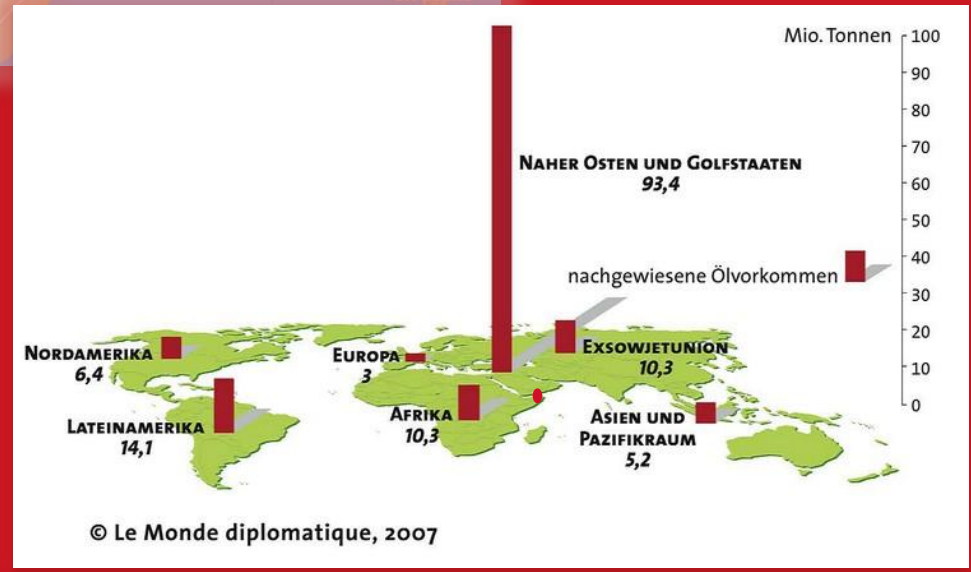


Saudi Arabien

Jemen

USA [ISRAEL]

[IRAN]



Stop the WAR in Yemen



Abdo Rabbo Mansour Hadi Präsident
2012 bis 2015



Der Konflikt & Akteure

Kronprinz und Verteidigungsminister von Saudi Arabien Mohammed Bin Salman mit Barack Obama im Juni 2016 in Washington (Saudi-US Trade Group)



Ali Abdullah Saleh
Präsident von 1978 bis 2015



Abdulmalik al-Huthi
Führer der Huthi-Bewegung, die 2015 Mansur Hadi stützte



10.08.2017 – Jemen – Besetzte Gebiete nach Kriegsparteien

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Ali Abdullah Saleh

Präsident von Jemen - 1978 bis 2012 (34 Jahre – autoritäres Staatswesen)

- 2004 stuft Saleh Houthi-Rebellen als Terroristen ein, als es zu bewaffneten Auseinandersetzungen mit Regierungstruppen wegen Korruption, Misswirtschaft, furchtbarer Armut und Diskriminierung von religiösen Minderheiten kommt
- 2009 startet Saleh die Operation „Verbrannte Erde“ gegen die Houthi-Rebellen und macht sich schwerer Menschenrechtsverletzungen schuldig. Saudi Arabien, und die jemenitische Luftwaffe bombardieren mit US-Kampffjets gemeinsam tagtäglich Bevölkerungszentren. Die USA unter Obama bilden die Piloten aus, Deutschland schickt unter Merkel und unter Umgehung des Parlaments militärische Ausbilder und Berater für Salehs Regierungstruppen.
- 2011 Erreicht der Arabische Frühling auch den Jemen.
- 2012 Rücktritt von Saleh durch massivem internationalem Druck (Einsatz von Kindersoldaten und Schusswaffengebrauch gegen unbewaffnete Demonstranten etc.). In seiner Amtszeit hat er ein Vermögen von 62 Mrd. US-Dollar angehäuft.
- 2012 wird Abdo Rabbo Mansour Hadi – ein enger Verbündeter Saudi Arabiens und den USA, zum neuen Präsidenten gewählt, die bewaffneten Auseinandersetzungen gehen weiter.
- 2013/2014 Verbünden sich die Houthi-Rebellen und der Expräsident Saleh gegen den neuen Präsidenten Hadi, loyale „Saleh-Regierungstruppen“ und Houthi-Rebellen stehen den „Saleh-Regierungstruppen“ unter Hadi gegenüber.
- 2017 wird Saleh am 04.12. durch Houthi-Rebellen getötet, da er zu Hadi wechseln wollte.



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Abdo Rabbo Mansour Hadi

Präsident von Jemen 25.02.2012 bis 20.02.2014 [22.01.2015*]



- 2012 als einziger Kandidat für zwei Jahre als Übergangspräsident gewählt um das Land zu befrieden und um Wahlen mit mehreren Kandidaten zu organisieren
- starke Verbindungen zur **Muslimbruderschaft** (radikal-islamische Organisation) und enger Freund der USA und Saudi Arabiens
- 2015* Hadi tritt am 22.01. von seinem Präsidentenamt zurück, nach dem er von den Houthi-Rebellen und treuen Saleh-Regierungstruppen in Sanna fest gesetzt wurde
- Hadi gelingt die Flucht, flieht zunächst nach Aden, von da aus nach Saudi Arabien
- Hadi zieht seinen Rücktritt zurück – wird weiterhin durch die internationale Staatengemeinschaft als Präsident anerkannt und führt seine „Regierungsgeschäfte“ von Riad aus
- zu seinen engen Vertrauten gehören von den USA und der UN eingestufte IS/AQAP-Terroristen (**AQAP = Al Qaida auf der arabischen Halbinsel**) wie z. B.:
 - Abdul Wahhab Humayqani - Specially Designated Global Terrorist
 - Al-Hasan Ali Abkar – seit 2015 AQAP-Kommandeur
 - Abd-al-Majid al-Zindani - Specially Designated Global Terrorist, Loyalist von **Osama Bin Laden**
 - Salim al-Qaysi - leitender AQAP-Beamter (Quellen: JusticeNow & US-Finanzministerium)
- **26.03.2015** startet Saudi Arabien und dessen Koalition eine Invasion gegen den Jemen, das Ziel, eine saudische Marionettenregierung Hadi. Ein nachträglich eingefordertes UN-Mandat wird nicht erteilt, aber ein einseitiges Waffenembargo gegen die Houthis wird erlassen.

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Abdulmalik al-Huthi

seit 2004 - Zaiditischer Führer der Huthi-Bewegung

Schlachtruf der Houthis: „Allah ist groß, Tod den USA, Tod Israel, Schande über die Juden, Sieg dem Islam“

- Bis zur Revolution 1962, herrschten die zaiditischen Imame über tausend Jahre im Jemen.
- Die Zaiditen kämpften bereits im 18. und 19. Jahrhundert gegen die Wahabiten und Osmanen, 2000 zum ersten Mal gegen die Saudis, 1962 gegen Nassers Truppen (Ägypten) wo sie sogar von Israel unterstützt wurden.
- 1990 kommt es zur Vereinigung des Nordjemen (Osmanische Kolonie) und dem Südjemen (160 Jahre Britische Kolonie).
- In der Regierungszeit von Saleh 1978 bis 2012, herrschen für die jemenitische Bevölkerung bittere Armut, die Menschen leiden an Wassermangel, Nahrungsmangel, hoher Arbeitslosigkeit, Unterdrückung, fehlender Mitbestimmungsrechte und massive Korruption. Staatliche Zahlungen und Investitionen in Wirtschaft, Infrastruktur und Beschäftigungsmodelle bleiben bis heute aus.
- Ab 1990 entstehen verschiedene Aufstandsbewegungen die zunächst gewaltfrei gegen Saleh vorgehen, 2004 kommt es – nach der Ermordung des Houthi-Führers Hussein zu bewaffneten Auseinandersetzungen, die Houthis werden von Saleh als Terroristen eingestuft.
- 2011, als der Arabische Frühling auch den Jemen erreichte, schlossen sich die Houthi-Rebellen der Protestbewegung an.
- 2015 stürzten die Houthi-Rebellen und loyale Saleh-Regierungstruppen die Hadi-Regierung.



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Mohammad bin Salman Al Saud

Kronprinz von Saudi Arabien, Verteidigungsminister und Architekt des völkerrechtswidrigen Jemenkrieges



→ Seit 23.01.2015 „Verteidigungsminister“ (Begin Jemenkrieg 26.03.2015)

→ **Awamia**: Im eigenen Land lässt er 2017 das 400 Jahre alte – von der schiitischen Minderheit bewohnte Stadtviertel und Kulturstädte mit brutaler militärischer Gewalt räumen.

→ **Katar**: Gegen den Kriegsverbündeten im Jemenkrieg, inszeniert er eine Blockade die beinahe zum nächsten militärischen Konflikt auf der Arabischen Halbinsel geführt hätte und fordert, dass der Sender **Al Jazeera** geschlossen werden soll. Katar, das daraufhin im Juni 2017 die saudische Kriegsallianz gegen Jemen verlässt, nähert sich mit dem Erzfeind Iran an.

→ Mit Unterstützung der USA greift Salman jetzt nach der **Atombombe**.

→ Nach Informationen des ZDF vom 05.03.2018, gewährt Saudi Arabien den **deutschen Salafisten um Pierre Vogel Gastrecht**, die dieses nutzen, um junge Leute zu radikalisieren.

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabien

Verlässlicher Partner Deutschlands 25. März 2017



09/11*

„Saudi-Arabien sieht sich einer erneuten Klage von Dutzenden von Versicherern über 6 Milliarden US-Dollar gegenüber, die versuchen, es für Geschäfts- und Sachschäden verantwortlich zu machen, die durch die Anschläge vom 11. September 2001 verursacht wurden. ...“

* 15 der 19 Attentäter stammten aus Saudi Arabien

US-Versicherer wollen Saudi-Arabien für den 11. September verklagen

25. März 2017 um 12:55 Uhr | Veröffentlicht in: Asien und Amerika, Mittlerer Osten | Nachrichten | Saudi-Arabien, USA



Die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York, die während der Anschläge vom 11. September zerstört wurden [Foto]

350 ANTEILE

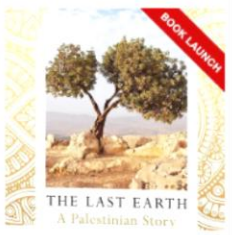


Saudi-Arabien sieht sich einer erneuten Klage von Dutzenden von Versicherern über 6 Milliarden US-Dollar gegenüber, die versuchen, es für Geschäfts- und Sachschäden verantwortlich zu machen, die durch die Anschläge vom 11. September 2001 verursacht wurden.

Die Klage, die am späten Donnerstag vor dem US-Bezirksgericht in Manhattan eingereicht wurde, ist die jüngste Bemühung, Saudi-Arabien für die Anschläge verantwortlich zu machen, trotz der Deklassierung von US-Regierungsberichten, die zeigten, dass Saudi-Arabien nicht verantwortlich war.

Fast 3.000 Menschen starben, als entführte Flugzeuge in das World Trade Center in New York, das Pentagon in der Nähe von Washington, DC, und ein Pennsylvania-Feld stürzten.

- #### DIESE WOCHE IM TREND
- 01 **Nachrichten:** Mori ist kein gewöhnlicher Gefangener: warnt das britische Parlament...
 - 02 **Nachrichten:** Russland mannt interkontinentale Rakete nach syrischer Stadt
 - 03 **Nachrichten:** Israel benutzt Drohnen, um Tränengas auf die Bewohner von Gaza zu werfen...
 - 04 **Nachrichten:** Ägypten bemüht sich, Jordanien auf 'Deal of ...' zu beeinflussen
 - 05 **Nachrichten:** Katar unterzeichnet Türkei-Marinebasisabkommen



- #### NEUESTEN NACHRICHTEN
- 19. März 2018 Der israelische Haushaltsplan 2019 soll die Besatzung festlegen, sagen die Palastinenser
 - 19. März 2018 Ägypten NGO verurteilt festgenommene Menschenrechtsanwältin
 - 19. März 2018 Assad fotografiert mit syrischen Truppen in Ghouta als Tod ...
 - 19. März 2018 Saudi-Arabien, um

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabien

Verlässlicher Partner Deutschlands

Saudi-Arabien - 80 Jahre Gemetzel,
Sklaverei und innigste Beziehungen mit den USA



Ali al-Ahmed – Director of Gulf Affairs Institut



„Die saudische Justiz ist ein mittelalterliches, sektiererisches System. Frauen, Schwarze, Schiiten oder gewöhnliche Sunniten können nicht Teil davon werden. Es ist ein Apartheits- und Gerichtssystem und ist seinen Entscheidungen und Ursprüngen dem des IS sehr ähnlich. [...] Eine absolute Monarchie, die den Terrorismus finanziert und amerikanische Präsidentschaftskandidaten kauft. ...“

(*Ali Al-Ahmed ist ein saudischer Gelehrter und Experte für saudische politische Angelegenheiten, darunter: Terrorismus, islamische Bewegungen, wahhabitischer Islam, saudische politische Geschichte, saudisch-amerikanische Beziehungen und die Familiengeschichte von al-Saud. Er ist Schriftsteller und Redner in politischen Fragen Berater zu Fragen Saudi-Arabiens)

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabien

Verlässlicher Partner Deutschlands



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Christenverfolgung in Saudi Arabien - Islamische Unterdrückung

"... Das Wüstenkönigreich wird durch die Lehre des Wahhabismus bestimmt, einer puristischen und strengen Auslegung des Islam. Andere Religionen dürfen ihren Glauben nicht öffentlich praktizieren. Saudi-Arabien wacht über die heiligen islamischen Städte, Mekka und Medina, welche die Geburts- und Begräbnisstätten von Mohammed sind, dem zentralen Propheten des Islam.



Im eigenen Land bekämpft die saudische Regierung den islamischen Terrorismus, weil dieser zur Bedrohung für die Herrschaft der königlichen Familie werden kann. Dennoch finanzieren private Spenden aus Saudi-Arabien militante islamistische Gruppierungen außerhalb des Landes und sind eine der Haupteinnahmequellen für sunnitische Milizen auf der ganzen Welt, beispielsweise in Syrien und im Irak. ...“

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabien

Verlässlicher Partner Deutschlands

Saudi-Arabiens größtes Hindernis für den Fortschritt liegt in seinen systematischen Menschenrechtsverletzungen



Forderungen von Amnesty International:

- Hören Sie auf, gegen Aktivisten, Journalisten, Akademiker und Dissidenten vorzugehen
- Ende der systematischen Diskriminierung von Frauen
- Beenden Sie die Verfolgung der schiitischen Minderheit
- Stoppen Sie die Anwendung der Todesstrafe
- Stoppt die Folter



Saudi-Arabien hat gerade eine massive Kampagne gestartet, um seine Hilfsgelder für den Jemen zu fördern. Aber während Saudi Arabien auf der einen Seite Hilfsgelder zur Verfügung stellt, führt Saudi Arabien einen Krieg im Jemen gegen die Infrastruktur des Landes und die Zivilbevölkerung und lässt Bomben auf Krankenhäuser, Schulen und zivile Häuser werfen. Die von Saudi-Arabien geführte Koalition im Jemen hat massive Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht einschließlich Kriegsverbrechen begangen.

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabien

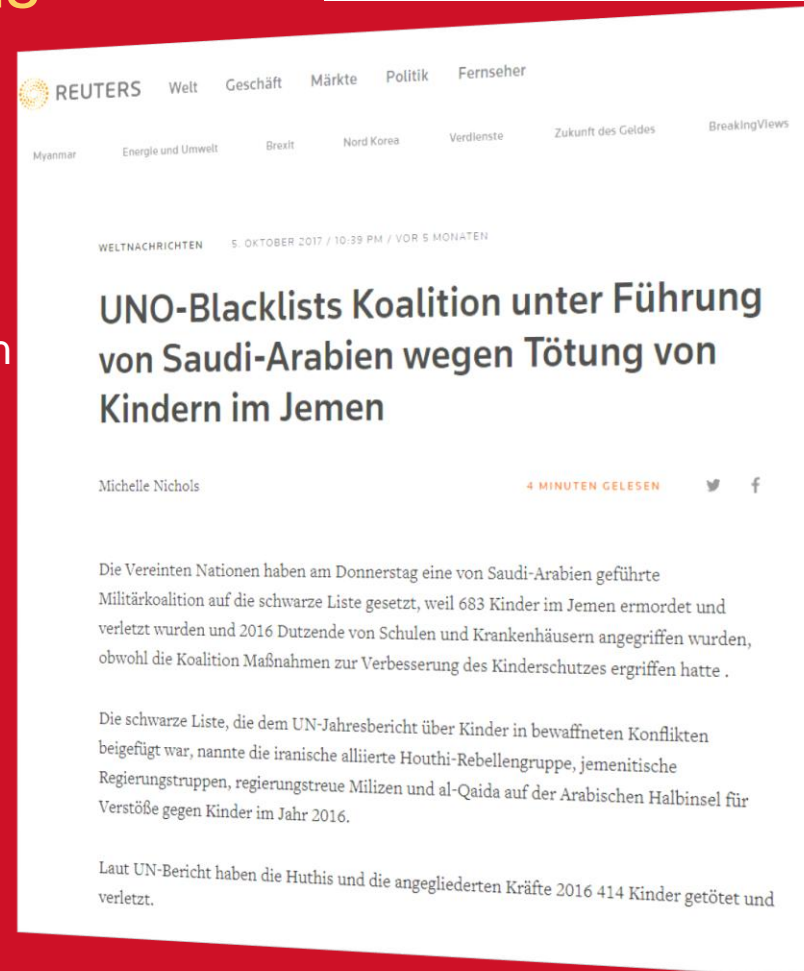
Verlässlicher Partner Deutschlands

05.10.2017



UNO-Blacklists: Die Koalition unter Führung von Saudi-Arabien wurde wegen Tötung von Kindern im Jemen auf die Blacklist gesetzt

Die Vereinten Nationen haben am Donnerstag eine von Saudi-Arabien geführte Militärkoalition auf die schwarze Liste gesetzt, weil 683 Kinder im Jemen ermordet und verletzt wurden und 2016 Dutzende von Schulen und Krankenhäusern angegriffen wurden, obwohl die Koalition Maßnahmen zur Verbesserung des Kinderschutzes ergriffen hatte. ...



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

OCHA - Größte humanitäre Krise der Welt!

Humanitäre Hilfe

Laut Internationalem Komitee des Roten Kreuzes sind von 27 Millionen Menschen mehr als 20 Mio. Jemeniten – Kinder, Frauen und Männer, auf Hilfsgüter angewiesen.

Diphtherie

Laut Welthandelsorganisation vom 17.03.2018 haben sich mehr als 1.300 Menschen mit Diphtherie angesteckt, etwa 70 Menschen seien bisher an der Infektionskrankheit gestorben.

Cholera

Laut UN-OCHA sind mit Stand im Februar 2018 über 1 Million Menschen an der Cholera erkrankt.

Bombardements im Februar 2018 (1.189 / 42 je Tag)

Allein im Februar 2018 wurden durch die saudische Koalition 328 unschuldige Zivilisten getötet bzw. verletzt, darunter 29 getötete bzw. 50 verletzte Kinder! 1.155 Wohnhäuser wurden komplett zerstört, 49 Straßen/Brücken, 36 Wasserstationen, 103 Farmen, 3 Krankenhäuser und 8 Schulen!

Hungertod

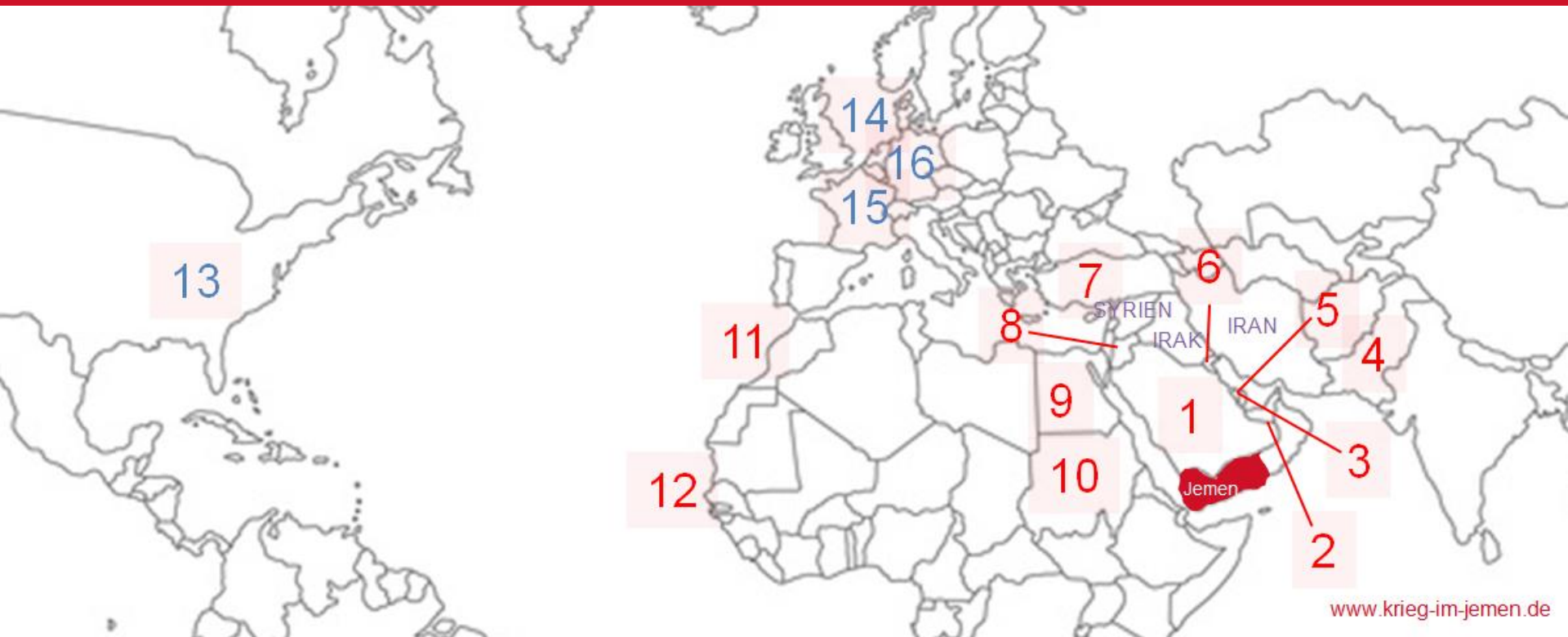
Aktuell sind im Jemen akut 8 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht!

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabiens Kriegskoalition

Saudi Arabien¹ * Vereinigte Arabische Emirate² * Katar³ * Pakistan⁴ * Bahrein⁵ * Kuwait⁶ * Türkei⁷ *
Jordanien⁸ * Ägypten⁹ * Sudan¹⁰ * Marokko¹¹ * Senegal¹² * Jemen/Hadi * Mauretanien * Eritrea



Geheimdienstliche- bzw. Logistische Unterstützung & Rüstungsexporte an Länder der Kriegskoalition

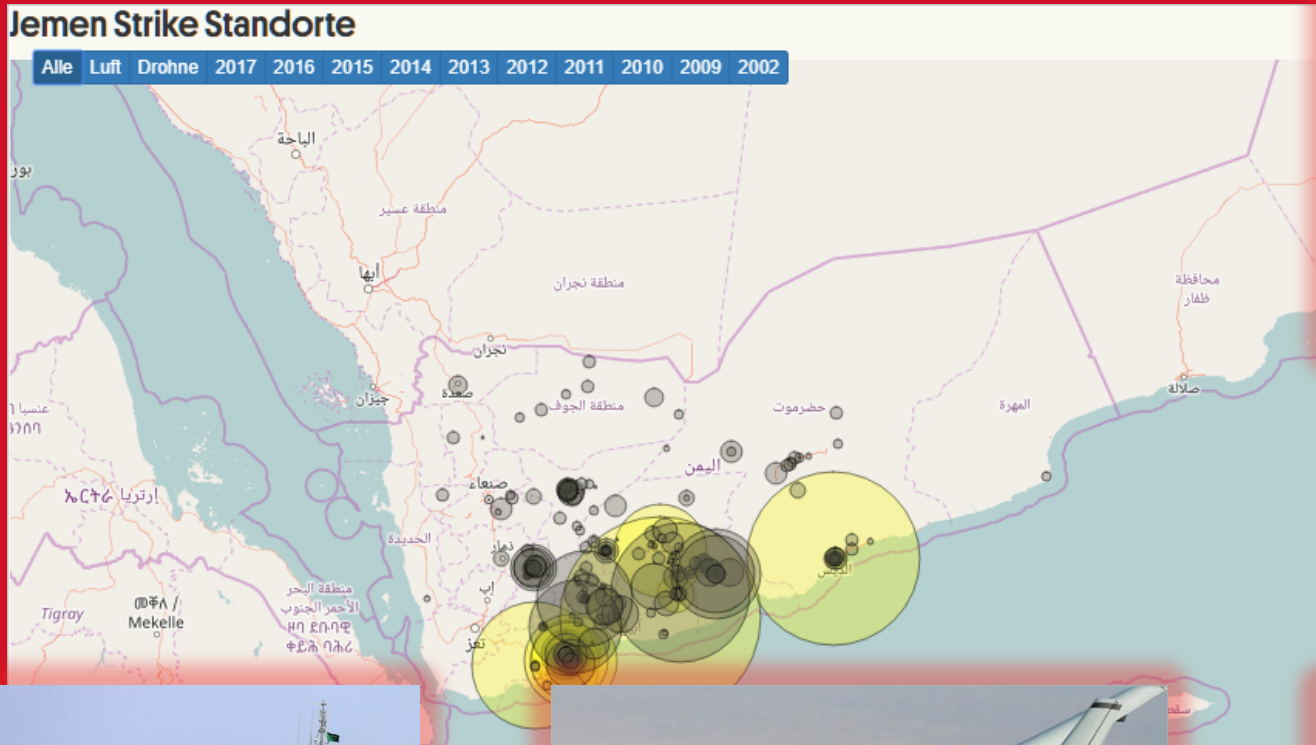
USA * Kanada * Großbritannien * Frankreich * Australien * Norwegen * Italien * Spanien *
[Niederlanden] * Deutschland

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen



Die Blockade zur See und der Luftkrieg



Kampffjet saudische Koalition

Militärschläge

- = Streik (Gelb für einen Luftangriff, Grau für einen Drohnenschlag; Umfang des Kreises im Verhältnis zur durchschnittlichen



Küstenschutzboote
Produktion Deutschland



US-Kampfdrohne



US-Air-Base Ramstein

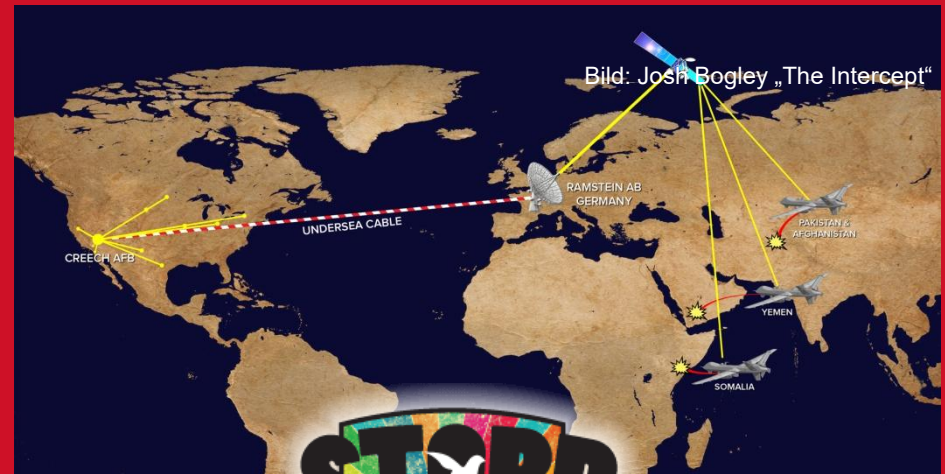
Stop the WAR in Yemen

US-Drohnenanschläge und Opfer

Einsätze im Jemen Gesamt ab 2002 – Stand: 05.03.2018

Minimale Drohnenangriffe:	302
Todesopfer Gesamt:	988 bis 1.341
Verletzte Gesamt:	155 bis 300
Todesopfer Zivilisten:	166 bis 210
Todesopfer Kinder:	44 bis 49

Quelle: The Bureau of Investigation Journalism



Kampagne Stoppt Ramstein – Kein Drohnenkrieg!

23.06. bis 01.07.2018

www.ramstein-kampagne.eu

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

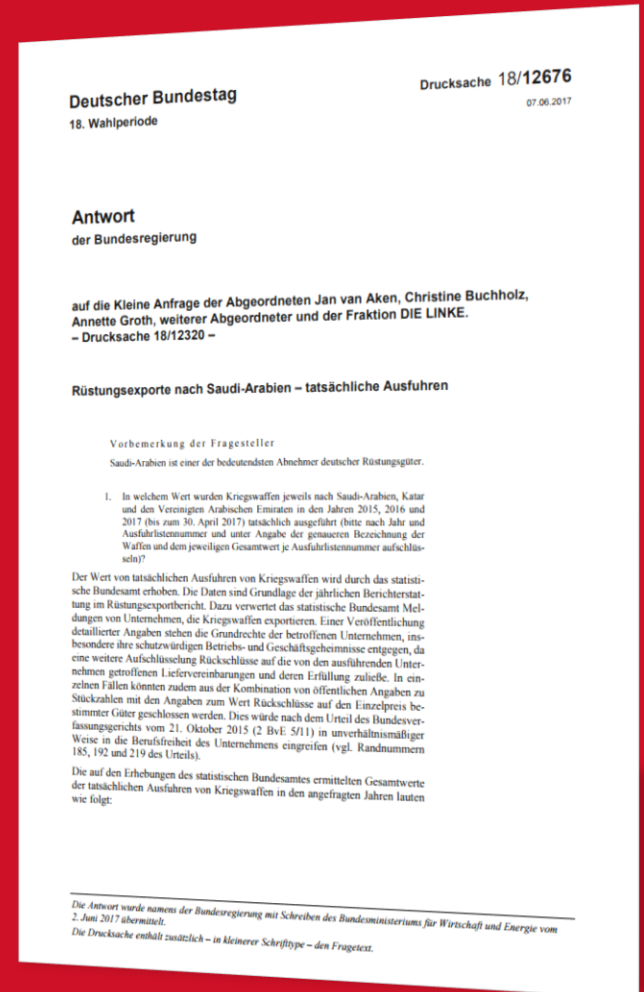
Stop the WAR in Yemen

Einsatz der Patrouillenboote

Kleine Anfrage Fraktion DIE LINKE zum **Einsatzort der 48 Küstenschiffe**

„... Die erbetene Auskunft könne "unter dem Aspekt des Staatswohls" nicht offen beantwortet werden. Es handele sich um "schutzbedürftige Informationen", deren Offenlegung "die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen" könne. ...“

(Deutscher Bundestag, 07.06.2017 Drucksache 18/12676)



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Die Blockade zu Land im Jemen

**Saudi Arabiens Berliner Mauer – Ein Grenzschutzprojekt von EADS für 2,8 Mrd. EUR
2009 - Die Bundespolizei wird am Parlament vorbei an EADS "vermietet"**

Hintergrund ist ein Auftrag für den Rüstungskonzern EADS aus dem Jahr 2009, die 9.000 Kilometer lange Landesgrenze Saudi Arabiens mit einer High-Tech-Grenzanlage mit Überwachungstechnik, Radaranlagen, Sonaren und Kameras zu sichern inkl. Ausbildung der saudischen Sicherheitskräfte durch die Bundespolizei.



Ausgehandelt wurde der Vertrag maßgeblich durch Wolfgang Schäuble (CDU) und Frank Walter Steinmeier (SPD), der auch die Ausbildung und Schulung zur Niederschlagung von Unruhen und Demonstranten beinhaltet. Von 2009 bis 2011 waren laut Spiegel Online 77 deutsche Polizisten in Saudi Arabien eingesetzt, das Projekt ist bis 2020 angelegt.

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Genehmigungsprozess Rüstungsexporte

Kriegswaffen: zuständiges Bundesressort und der Bundessicherheitsrat – Vorsitz Dr. Angela Merkel – Bundeskanzlerin seit 2005



Prüfung jedes Einzelfalls auf Grundlage der politischen Grundsätze bzw. gemeinsamer Standpunkt der EU

- ✓ Menschenrechtslage und Verhalten Empfängerland
- ✓ regionale Stabilität
- ✓ internationale Beziehungen
- ✓ besondere Prüfung bei Ausfuhren in Drittländer



Rechtsgrundlagen

- Grundgesetz Art. 26
- Kriegswaffenkontrollgesetz
- Außenwirtschaftsgesetz
- UN/EU - Gemeinsamer Standpunkt des Rates 2008/944
GASP - Festlegung gemeinsamer Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und -ausrüstung



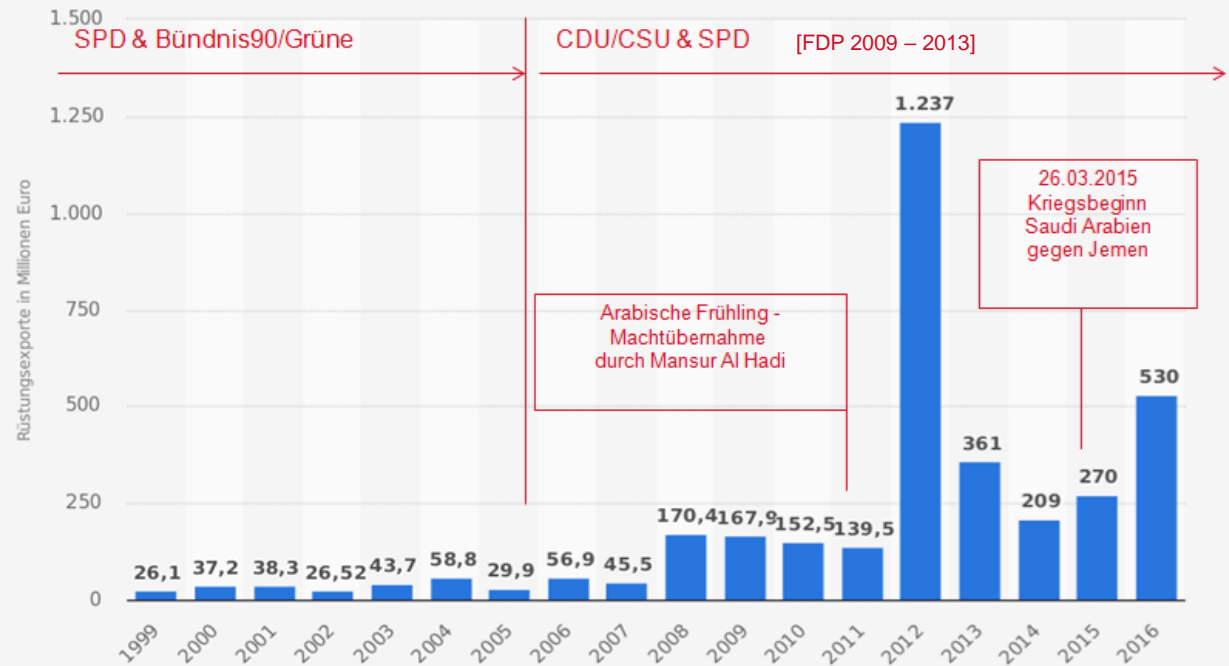
Stop the WAR in Yemen

Deutsche Rüstungsexporte

Sturmgewehre, Zünder, Panzer, Schützenpanzer, Kriegsschiffe, U-Boote, Ersatzteile, Ausbildung von saudischen Soldaten



Genehmigungen für deutsche Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien von 1999 bis 2016 (in Millionen Euro)



Quelle
BMWi
© Statista 2017

Weitere Informationen:
Deutschland

statista 

Stop the WAR in Yemen



Bundesrepublik Deutschland

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin
und Vorsitz im
Bundessicherheitsrat
seit 2005



28.07.2016 – Berlin
Sommer-Presskonferenz in Berlin
"Ich unterstütze nie einen Krieg."



www.krieg-im-jemen.de

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabiens Krieg & westliche Werte!

07.03.2018

Internationale Ausgabe
The Guardian

Der Sprecher von Jeremy Corbyn sagt, die Regierung habe wegen der Beziehung zu den Saudis eine gewisse Komplizenschaft

„Labour hat gesagt, die britische Regierung müsse für zivile Opfer im Jemen mitverantwortlich gemacht werden, nachdem Jeremy Corbyn Theresa May wegen des großzügigen Willkommens für den saudischen Kronprinzen Mohammed bin Salman herausgefordert hatte.“

Der Labour-Führer benutzte die Fragen des Premierministers, um May zu beschuldigen, dass er den Saudis nicht wegen und möglicher Kriegsverbrechen im Jemen Paroli geboten habe. ...“

Großbritannien ist teilweise für die zivilen Todesopfer im Jemen verantwortlich, sagt Labour

Der Sprecher von Jeremy Corbyn sagt, die Regierung habe wegen der Beziehung zu Saudis eine gewisse Komplizenschaft



▲ Theresa May sagte bei den Fragen des Premierministers, dass Engagement der einzige Weg sei, Einfluss auf Saudi-Arabien zu nehmen. Foto: PA

Labour hat gesagt, die britische Regierung müsse für zivile Opfer im Jemen mitverantwortlich gemacht werden, nachdem Jeremy Corbyn Theresa May wegen des großzügigen Willkommens für den saudischen Kronprinzen Mohammed bin Salman herausgefordert hatte.

Der Labour-Führer benutzte die Fragen des Premierministers, um May zu beschuldigen, dass er den Saudis nicht wegen Menschenrechtsverletzungen und möglicher Kriegsverbrechen im Jemen Paroli geboten habe.

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabiens Krieg & westliche Werte!



Despite export stop in the coalition agreement:
German government authorizes arms exports to Saudi Arabia



22.03.2018

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabiens Krieg & westliche Werte!

العربية
AL ARABIYA
ENGLISH

NEWS FEATURES BUSINESS OPINION LIFESTYLE VARIETY SPORT

GULF

NEWS GULF

US approves \$1 bln arms sale to Saudi Arabia, 6,600 missiles



A US Marine mans a Humvee-mounted TOW missile. (File photo: Reuters)

Staff writer, Al Arabiya English
Friday, 23 March 2018

Text size 

23.03.2018

Bin Salman zu Gast
Bei Donald Trump

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Saudi Arabiens Krieg & westliche Werte!

 Made for minds.

TOP STORIES MEDIA CENTER TV RADIO LEARN GERMAN

GERMANY BREXIT WORLD BUSINESS SCIENCE ENVIRONMENT CULTURE SPORTS

TOP STORIES

NEWS

Amnesty International slams Western arms sales to Saudi Arabia and allies in Yemen war

The rights group said selling weapons to Saudis had a devastating effect on civilians in Yemen. Germany announced it would not backtrack on the sale of patrol boats to Saudi Arabia.



© picture-alliance/dpa

23.03.2018

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Weltweiter Protest gegen Saudi Arabien und Kriegskoalition

www.codepink.org

Washington
22.03.2018

CODEPINK



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

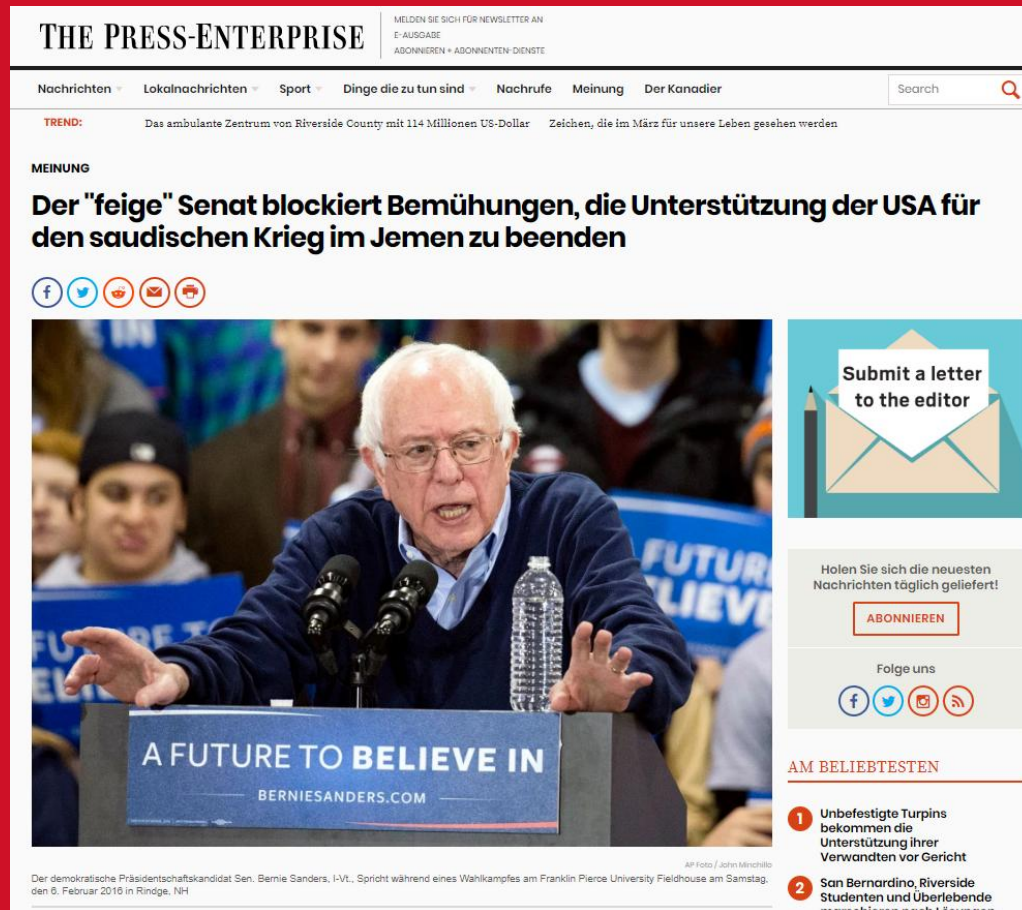
Stop the WAR in Yemen

Weltweiter Protest gegen Saudi Arabien und dessen Koalition

Washington
21.03.2018

US-Senat
Bernie Sanders

55 zu 44 Stimmen
für den Jemenkrieg




THE PRESS-ENTERPRISE MELDEN SIE SICH FÜR NEWSLETTER AN
E-AUSGABE
ABONNIEREN + ABONNENTEN-DIENSTE


Nachrichten Lokalnachrichten Sport Dinge die zu tun sind Nachrufe Meinung Der Kanadier Search

TREND: Das ambulante Zentrum von Riverside County mit 114 Millionen US-Dollar Zeichen, die im März für unsere Leben gesehen werden

MEINUNG

Der "feige" Senat blockiert Bemühungen, die Unterstützung der USA für den saudischen Krieg im Jemen zu beenden






Submit a letter to the editor

Holen Sie sich die neuesten Nachrichten täglich geliefert!

ABONNIEREN

Folge uns 

AM BELIEBTESTEN

- 1 Unbefestigte Turpins bekommen die Unterstützung ihrer Verwandten vor Gericht
- 2 San Bernardino, Riverside Studenten und Überlebende marschieren nach Lösungen

AP Foto / John Manchillo
Der demokratische Präsidentschaftskandidat Sen. Bernie Sanders, l-vl, spricht während eines Wahlkampfes am Franklin Pierce University Fieldhouse am Samstag, den 6. Februar 2016 in Rindge, NH

26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Weltweiter Protest gegen Saudi Arabien und dessen Koalition

Paris
22.03.2018



Zeitplan Live ansehen

PRESSTV Nachrichten Ich rannte UNS Vereinigtes Königreich Videos

Menschenrechtsgruppen drohen rechtliche Schritte gegen Frankreich wegen Rüstungsexporten nach Saudi-Arabien

Zuhause / Mittlerer Osten / Jemen Do 22. März 2018 10:43 Uhr



Der französische Präsident Emmanuel Macron (Foto von AFP)

Zwei Menschenrechtsgruppen haben der Regierung des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zwei Monate Zeit gegeben, um ihre Waffenexporte nach Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen

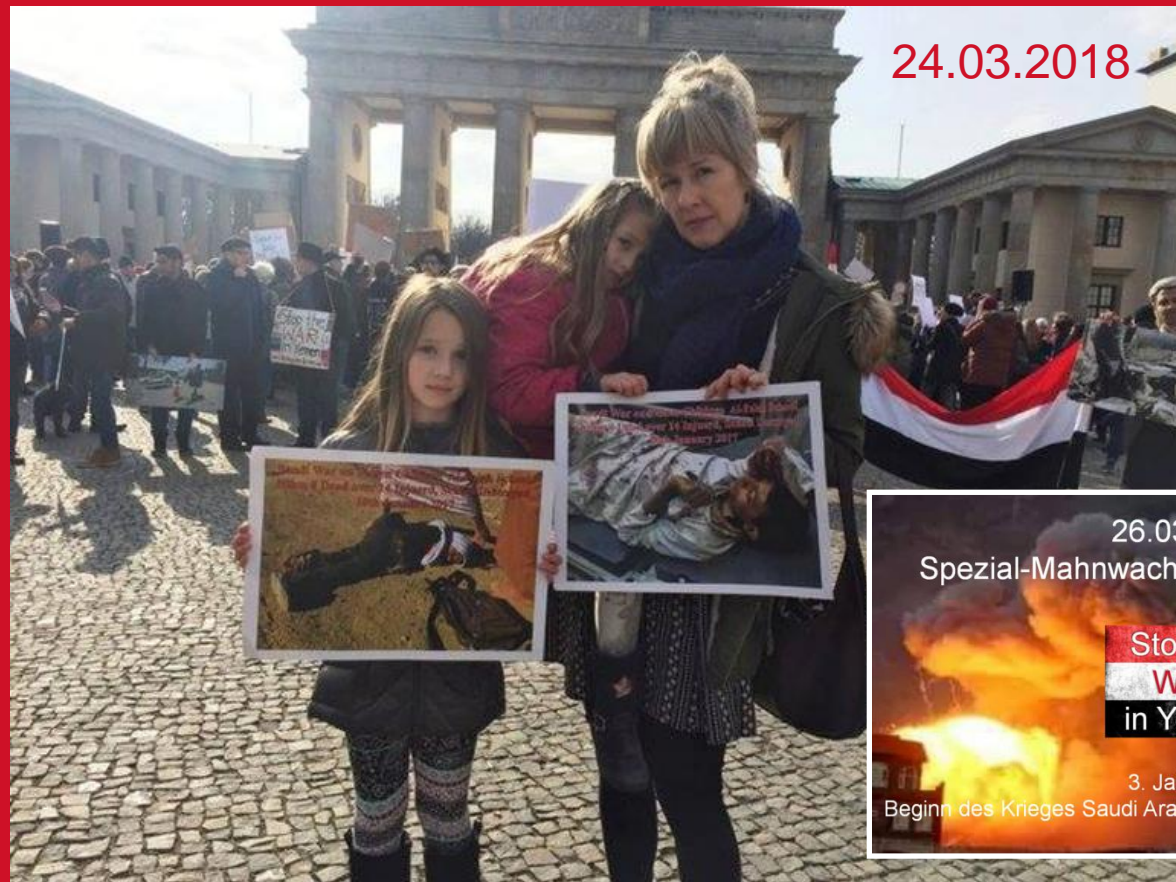
26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

Weltweiter Protest gegen Saudi Arabien und dessen Koalition

Berlin
24.03.2018

26.03.2018



26.03.2018 – Berlin am Brandenburg Tor – Spezial-Mahnwache für Frieden

Stop the WAR in Yemen

EINFÜHRUNG

WER WIR SIND

KONTAKT

HINTERGRÜNDE

JEMENS ARABISCHER FRÜHLING

JEMEN - HOUTHIREBELLEN

SAUDI ARABIEN - WICHTIGER PARTNER DEUTSCHLANDS

KRONPRINZ BIN SALMAN

SAUDI ARABIENS "BERLINER MAUER"

FEINDBILD IRAN vs. USA und ISRAEL

DROHNENKRIEG

PRESSE

PRESSE bis 2017

AUGENZEUGENBERICHT 2017

RUFMORDKAMPAGNE DER TAGESSPIEGEL 2017

RECHERCHEQUELLEN

BÜCHER - FILME

FRIEDENSAKTIONEN

26.03.2018 - MAHNWACHE BERLIN (PDF-Download Vortrag)

PAX TERRA MUSICA 2018

BUNDESTAGSWAHL 2017 - OFFENER BRIEF

DJG - DEMO BERLIN 2017

BERLINER KONFERENZ 2017

RASSISMUS UND DIE FRIEDENSBEWEGUNG



www.facebook.com/krieg.im.jemen

www.twitter.com/StopWARinYemen

www.krieg-im-jemen.de